

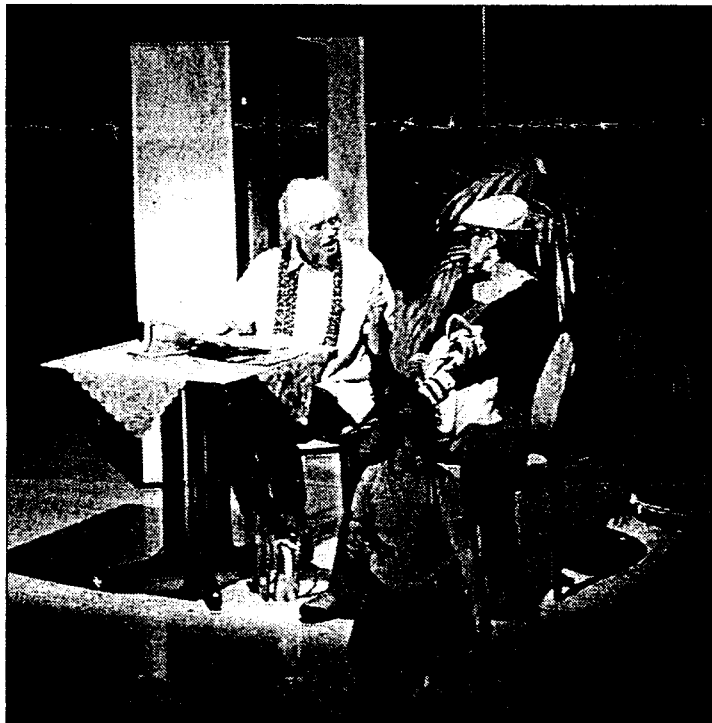
<input type="checkbox"/>	General-Anzeiger	<input type="checkbox"/>	Extra-Blatt	vom: 21.05.2003
<input type="checkbox"/>	Rhein-Sieg-Anzeiger	<input type="checkbox"/>	SANKT AUGUSTINER STADTZEITUNG	
<input checked="" type="checkbox"/>	Rhein-Sieg Rundschau	<input type="checkbox"/>		

Beifall für Bühnengeister

Seniorentheater feierte zehnjähriges Bestehen
Gelungene Mischung aus Sketchen und Tanz

SANKT AUGUSTIN. Das Seniorentheater „Die Bühnengeister“, das jetzt seinen 10. Geburtstag feierte, wurde einst vom Sankt Augustiner Kulturamt gegründet und wird heute von diesem und der VHS Rhein-Sieg unterstützt. Es hebt sich ab von vielen Laiengruppen in der Region, denn auf gekaufte und neu aufgelegte Stücke wird weitgehend verzichtet. Vielmehr präsentiert man einen Mix aus Kleinkunst, Sketchen und kurzen Einaktern, die zudem aus eigener Feder – mehr als 20 allein aus der von Else Thiel – stammen.

„Sehr wohltuend“ musste da das Urteil lauten nach der Jubiläumsaufführung im Haus Menden. Zwei Stunden lang gab es in gepflegter Bistro-Atmosphäre sowohl Frontalangriffe auf die Lachmuskeln als auch wohldosierte, tiefgründige Schmankerln. Dabei kamen reihum alle Akteure in unterschiedlichen Besetzungen zum Einsatz, unterbrochen nur durch die charman-ten Überleitungen von Anita



Schauspiel hält jung: Das Sankt Augustiner Seniorentheater „Die Bühnengeister“ feierte sein zehnjähriges Bestehen. (Bild: Kläserer)

BÜHNENGEISTER

Das Ensemble der Bühnengeister: Helene Brinkmann, Heinz Griegat, Cornelia Kokott, Anita Koppelmann, Marianne Masche (Leiterin), Eva-Maria Mrasek, Margret Pfennigsberg, Monika Reintgen, Mary Rennecke, Hubert Schumacher, Doris Sterzenbach, Else Thiel. (loi)

Koppelmann. Dass sich die Mimen sichtlich wohl fühlten, lässt einerseits auf gründliche Probenarbeit schließen, liegt aber andererseits an den Sketchen, die nach dem Motto „Stücke, die das Leben schrieb“ verfasst sind. Etwa der über die Dame, die per Annonce einen Mann zum Ausgehen, für nette Gespräche und vor allem für den Garten sucht. Ein anderer zeigte den Damentanzkursus, bei dem plötzlich ein Tänzer auftaucht, um den die Holden werben. Dabei demonstrieren die Schauspieler gekonnt

ihre Vorliebe fürs Tanzen. Für genussvolle Ergänzungen sorgte der jüngste Bühnengeist, Eva-Maria Mrasek, mit selbst getexteten, komponierten und am Klavier begleiteten Liedern. Eines handelte von einer rührenden Zweierbeziehung: „Wir zwei zusammen, das ergibt eine Kraft!“

Hochverdient waren der häufige Szenenapplaus und die „Schlussvorhänge“ für eine Truppe, deren Optimismus die Sprecherin auf den Punkt brachte: „Jugend ist eine Krankheit, die von Tag zu Tag besser wird.“ (loi)